

Gibt es eine Anlaufstelle, die man aufsuchen kann? (Interesse an Seiteneinstieg: Diplom-Kauffrau)

Beitrag von „wasn“ vom 18. Februar 2012 14:11

Hallo liebe Runde,

ich habe Interesse am Seiteneinstieg in den Lehrberuf. Ich bin Diplom-Kauffrau, 36, seit fast 2 Jahren in Elternzeit, davor 7 Jahre in der Wirtschaft tätig.

Ich bin Zwillingismutter und finde wenig Zeit, mich durch den Wust an (mit Verlaub) diffusen Informationen durchzukämpfen. Unsere Kinder sind nicht in Betreuung und der Vater ist beruflich viel unterwegs.

Gibt es eine Anlaufstelle, die ich aufsuchen kann, um mich beraten zu lassen? Gibt es ein Büro, dass im Sinne der Lehrerknappheit einen Service für Seiteneinstieg-Interessierte anbietet? Ich finde nur die Service-Hotline, bei der nicht mal Uhrzeiten angegeben sind. Außerdem muss ich gestehen, dass ich noch nicht wirklich mit meinen Recherchen weit bin.

Als Beispiel:

Ich habe an einer (damals) Gesamthochschule studiert und sehe gerade, dass meine Regelstudienzeit bei 7 Semestern lag, also 1 Semester zu wenig, um die 8 geforderten zu erfüllen - finde aber keine Informationen, wie ich dieses eine Semester "nachholen" kann bzw. ob es für mich (internationale WiWi mit Englisch und Französisch) andere Wege gibt.

Wäre toll, wenn sich einer meiner erbarmt und mir schreibt, ob es ein Büro oder dergleichen gibt....

Ich wäre natürlich gerne bereit, mehr Infos zu meiner Situation zu reichen, möchte allerdings lieber jemanden "nerven", der dafür bezahlt wird, als euch "freiwilligen" hier zu behelligen....

Vielen Dank und liebe Grüße,
wasn

Beitrag von „undichbinweg“ vom 18. Februar 2012 15:41

 [Zitat von wasn](#)

wie ich dieses eine Semester "nachholen" kann bzw

Kann man nicht, man müsste noch ein Studium dranhängen.

Beitrag von „wossen“ vom 19. Februar 2012 11:35

wasn schreibt:

Zitat

Ich bin Zwillingmutter **und finde wenig Zeit**, mich durch den Wust an (mit Verlaub) diffusen Informationen durchzukämpfen.

Das ist dann schlecht, ein bißchen Zeit braucht man schon, um sich als Lehrer zu etablieren - vor allem, wenn man dann erstmal an einer Schule ist.

Beitrag von „illubu“ vom 19. Februar 2012 17:49

Seiteneinstieg würde ja wahrscheinlich OBAS bedeuten - mit 2 Kindern und Partner beruflich stark eingebunden wahrscheinlich sehr, sehr schwierig. Ich habe - wie in anderem Tonic zu lesen - OBAS mit 1 Kiga Kind irgendwie überlegt...und hatte vorher schon 1,5 Jahre Unterrichtserfahrung und war schon ein halbes Jahr an meiner Schule...

Beitrag von „wasn“ vom 20. Februar 2012 12:33

@ illubu

hast du den weg des seiteneinstiegs mit einem kiga-kind eingeschlagen? wenn ja, wie kommst du zurecht? familie?

liebe grüße,
wasn

Beitrag von „illubu“ vom 20. Februar 2012 16:29

@ wasn

Ja, ich habe Ende letzten Jahres 2 Jahre OBAS abgeschlossen. Ich gehörte zu den ersten dieser Spezies 😊

Ja, mit Kiga-Kind, kommt dieses Jahr nun in die Schule. Es war mühsam - das habe ich hier schon an anderer Stelle gepostet. Partner in der freien Wirtschaft und erst ab 19:30 und am WE verfügbar. Ich hatte allerdings Großeltern. Ohne die, ein Ding der Unmöglichkeit!!! Diese andauernden Seminarveranstaltungen, die immer wieder bis 18:30 h gehen. So lange hat kein Kindergarten auf...

Unser Familienleben hat natürlich arg gelitten. Wir haben durchgehalten, weil wir ein Ziel vor Augen hatten. Ich liebe diesen, meinen neuen Beruf sehr und habe wohl Talent ??? Da jedenfalls sagt meine Note im 2. Stx und das allgemeine Feedback 😊

Hobbys, Freunde und Bekannte, sprich, das soziale Leben wurde stark vernachlässigt. Das steht fest. Für Sport war ebenfalls keine Zeit.

3 - 4 x habe ich ans Aufhören gedacht, aber, wenn Dir alle sagen, Du machst das gut, wenn die Noten gut sind usw, dann macht es irgendwann keinen Sinn abzubrechen, denn, man wahr schließlich schon ein ganzes Stück gegangen. Man musste eben nur durchs Ziel. Das ich das Examen bestehen werde, war irgendwann mittendrin klar. Und die Noten sind ja für uns OBASler noch nicht mal von Relevanz.

also, wenn man einen verständnisvollen Partner hat, Großeltern, Tagesmutter o.ä., gut organisiert ist und bereit ist, 2 Jahre lang auf viele Freunde und Freizeitveranstaltungen zu verzichten, dann geht es...wenn man ein Ziel hat, dann kann man sich dafür motivieren. Bei mir ist es gut ausgegangen, aber, ich habe mittendrin auch viel geflucht...

Beitrag von „Mikael“ vom 20. Februar 2012 23:55

 [Zitat von illubu](#)

Ja, mit Kiga-Kind, kommt dieses Jahr nun in die Schule. Es war mühsam - das habe ich hier schon an anderer Stelle gepostet. Partner in der freien Wirtschaft und erst ab 19:30 und am WE verfügbar. Ich hatte allerdings Großeltern. Ohne die, ein Ding der Unmöglichkeit!!! Diese andauernden Seminarveranstaltungen, die immer wieder bis 18:30 h gehen. So lange hat kein Kindergarten auf...

Hmm, also dein Partner hat aus beruflichen Gründen vor 19:30 Uhr keine Zeit, aber du beschwerst dich, dass deine Seminarveranstaltungen bis 18:30 Uhr gehen. Heißt dass, du siehst das Lehramt nicht als "echten" Beruf an? Oder woher kommt dieses Anspruchsdenken?

Sorry, aber das passt voll in das "Halbtags-Job"-Klischee. Das musste jetzt einmal raus.

Gruß !

Beitrag von „undichbinweg“ vom 21. Februar 2012 00:34

Hört hört - Englisch und Französisch ist SEEEEEEEEEEHR Korrekturbeladen....

Beitrag von „CountTheStars“ vom 21. Februar 2012 06:46

Zitat von Mikael

Hmm, also dein Partner hat aus beruflichen Gründen vor 19:30 Uhr keine Zeit, aber du beschwerst dich, dass deine Seminarveranstaltungen bis 18:30 Uhr gehen. Heißt dass, du siehst das Lehramt nicht als "echten" Beruf an? Oder woher kommt dieses Anspruchsdenken?

Sorry, aber das passt voll in das "Halbtags-Job"-Klischee. Das musste jetzt einmal raus.

Wenn ich das richtig gelesen habe, ging es doch "nur" um die Schwierigkeit Kinder mit der OBAS-Ausbildung zu verbinden. Und wenn der Mann so lang arbeitet, ist er da nicht sehr hilfreich, genau wie die langen Seminarzeiten. Sehr verständlich, will ich meinen. Eine Wertung habe ich da jetzt nicht draus gelesen.

Beitrag von „illubu“ vom 21. Februar 2012 13:49

Vielen Dank Countthestars, genau so ist es!

Also bitte, erstmal lesen bevor man so rum wettet. es ging NUR um die Vereinbarkeit von Obas und Kindergartenkind, wenn der Partner in der freien Wirtschaft arbeitet.

Davon ganz abgesehen, werter Mikael, ich war 4 Jahre in der Wirtschaft tätig und bin nun aus Liebe zum Lehrerberuf per Obas in dieses System gewechselt, habe also, da ich beide Seiten kenne, einen ziemlich guten Überblick. Ich weiß also sehr wohl, was man getan hat, wenn man nach einem anstrengenden Schultag nach Hause kommt. Da ich eben mit Kind unterwegs bin, sitze ich abends am Schreibtisch und bereite vor, weil ich mich nachmittags um Kinder kümmere. Es war nie die Rede von einem Halbtagsjob und das ist es bei mir auch nicht. Sehr vergleichbar mit der Anstrengung, die eine verantwortungsvolle Tätigkeit im höheren Management mit sich bringt, also, ganz ruhig "Brauner" 😊

Ich wollte nur helfen und die Frage von Wasn beantworten..aber, wenn man dann hier direkt so angemotzt wird, weiß ich gar nicht, ob ich dazu noch weiter Lust habe...?

Beitrag von „wasn“ vom 21. Februar 2012 14:56

Liebe illubu,

vielen Dank für deine Antwort! Die hat mich wirklich weiter gebracht! Wir sind noch nicht so weit, so eine Anstrengung wuppen zu können (keine Kiga-Plätze in Aussicht, Vater ist vor 19Uhr kaum zuhause, unregelmäßige berufliche Aufenthalte im Ausland über 1-3 Nächte, die Kinder nehmen jeden Infekt mit, und man darf eben nicht vergessen, dass es 2 auf einen Streich sind...).

Ich habe Lehrer im Bekanntenkreis, die mir angeboten haben, sie im Unterricht begleiten zu dürfen. Das werde ich mittelfristig in Anspruch nehmen, sobald wir eine Tagesmutter haben. Und ich werde mir mal die Vertretungslehrer-Variante anschauen.

Ich danke dir herzlich für deine Antworten und gratuliere, dass du das so toll hinbekommen hast! Alles Gute!

Liebe Grüße,
wasn

Beitrag von „sachensucher“ vom 21. Februar 2012 21:27

[wasn:](#)

Du hast wahrscheinlich einen DI-Abschluss an einer Gesamthochschule. Oder?
Das entspricht quasi dem alten FH-Diplom, erst ein DII-Abschluss wäre das alte Uni-Diplom.
Ob der als "richtiger" Hochschul-Abschluss anerkannt wird, müsste man bei der BezReg erfragen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. Februar 2012 13:34

wasn: Ich wuppe auch grad 2 Kids, Seiteneinstieg, Studium. Als ich anfang, war der Kleine knapp über ein Jahr und musste dann in die Tagesstätte. Es klappt soweit gut, aber ich bin da auch vom Mann relativ alleine gelassen, da auch er zum Teil wochenlang im Ausland ist. Ich möchte Dir daher raten, die eine Alternativbetreuung zum KiGa/Tagesmutter zu suchen. Denn wenn die Kids krank sind oder wenn man mal nachmittags/abends Veranstaltungen/Konferenzen etc hat (was nicht selten vorkommt!), braucht man zuverlässige Helfer. Und man gibt ja sein Kind nicht einfach bei irgendwem ab.

Ich möchte Dir Mut machen: Es ist zu schaffen, aber das Familienleben leidet doch arg!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. Februar 2012 13:46

Achja [Mikael](#):

Solche Anfeindungen kann man sich nur von Leuten anhören, die nie ein Kind in NRW mit dem tollen KiBiz-Gesetz unterbringen mussten! 😡

Und noch an die Threaderstellerin: Für Dich kommt die FH-Sondermaßnahme in Frage. Schau mal bei den Lois Seiten/Rechtsgrundlagen.